

# Shanks und der verfluchte Schatz

Von kayla\_casterville

## Kapitel 2: Pirat oder nicht .....

"Also, da du nun unsere Namen erfahren hast, währst du so gütig uns den deinigen zu nennen?" fragte Shanks und ich zog eine Augenbraue hoch "Akaya!" sagte ich monoton und sah ihn an. "Ok, Akaya, was suchst du auf meinem Schiff?" "Gar nichts!", sagte ich wahrheitsgemäß, "und warum bist du dann hier?" "DAS hast du nicht gefragt, würdest du bitte die Güte haben deinem Monstrum zu sagen das er mir gleich die rippen bricht!" fauchte ich und prompt lies mich der Riese los. Ich keuchte einmal kurz auf und zog gierig die Luft ein. Wenn ich mich nicht irrte murmelte der Typ etwas wie "Tschuldige" und trat einen schritt zurück.

"Also, Akaya! Wie bist du auf dieses Schiff gekommen?", ich schwieg. Klar ich würde ihm natürlich ohne Umschweife erzählen können, das ich die Tochter eines Piraten bin und weis wo sich ein riesiger Schatz befindet und das deshalb die Marine hinter mir her ist, könnte ich. Würde ich aber nicht tun und das aus 2 Gründen. der 1ste war ich hasste Piraten, mein Vater war zwar ein Pirat aber ich hasste ihn über alles und 2 tens erzähle ich ja wohl nicht jedem dahergelaufenen Piraten meine Lebensgeschichte. Ok, er ist kein daher gelaufener Pirat sondern einer der Seekaiser, aber trotzdem. Ich senkte den Kopf und presste die Lippen aufeinander. "Willst du es mir nicht erzählen?" fragte er und ließ sich hinter seinem Schreibtisch nieder. "Sehe ich so aus als wollte ich es?" fragte ich, er lachte. "Du gefällst mir, solltest du mit mir reden wollen sag bescheid!" sagte er und wandte sich dann an Ben "Bring sie in eine der Arrestzellen und gib ihr was zu essen" Ben nickte. Ich war Shanks eine bösen Blick zu, ehe ich mit ihm ging. Er brachte mich, vergleichsweise behutsam, in die Zelle und verschwand dann sofort wieder. Ich überlegte fieberhaft, wütend trat ich gegen das Gitter. Dann fiel mir doch was ein, es hatte sich gelohnt auf der Straße aufzuwachsen, ich löste eine meiner Haarspangen und verbog sie. Das hatte zur Folge das meine langem braunen Haare mir ins Gesicht fielen, doch das war egal. Ich machte mich am Schloss zu schaffen und bekam es nach ein Paar Sekunden auf.

Doch im selbem Moment als ich in die Freiheit trat, trat Ben um die Ecke und sah ich kurz schief an. "Ok, Mädchen, mach keinen Mist, bleib ..", doch ich rannte schon los. Er seufzte, stellte den Teller ab den er in der Hand hatte und rannte mir hinterher. Er verfolgte mich einmal übers Deck, durch die Laderäume und dann runter in die Kombüse. Da hängt ich ihn kurzzeitig ab. Ich stürmte wieder in die Lagerräume und versuchte zu Atem zu kommen. Ich sah mich um, alles stand voller Kisten und es war kalt. Die Tür flog auf und herein traten diesmal zwei Männer, der eine war Ben den

anderen kannte ich nicht. "Yasopp, such da drüben, ich hier und denk dran Shanks will die Kleine unverletzt!!" Yasopp nickte und die beiden kamen in das innere des Laderaumes. Ich sprang aus meinem Versteck und rannte, so schnell wie ich konnte. Doch wurde ich abgefangen und festgehalten "Dreckige Hunde!" fluchte ich, als ich erkannte das es Ben war, der sich von hinten angeschlichen hatte. "Hey, so ne ausdrücke aus dem Mund einer Lady? So was gehört sich nicht" meinte Yasopp grinsend, er kam nun auf uns zu, während ich in Ben' Armen zappelte. "Mistkerl, lass mich los!" schrie ich ihn an. Er lachte nur auf "Shanks, meinte schon das du relativ schnell versuchen würdest abzuhaue, aber das du das sofort versucht hätte ich nicht gedacht!" "Lass mich los, du mistiger Pirat" fauchte ich verzweifelt und versuchte mich aus seinen Armen zu winden.

Sie brachten mich wieder in den Raum, Shanks stand vor seinem Schreibtisch und betrachtete ein Stück Papier, als wir eintraten sah er auf und lächelte. "Nicht schlecht!" "Du Mistkerl, du wusstest wer ich bin seit du mich gesehen hast!" fauchte ich und ignorierte den stärker werdenden Druck an meinen Händen. Er lächelte wieder "Du hast keinen Grund dich aufzuregen, Kaya" sagte er lächelnd. Ok, jetzt ging er zu weit, wie konnte er es wagen mich bei meinem Spitznamen zu nennen " Dein Steckbrief ist interessant" lächelte er und hielt ihn hoch. Da sah man ein Bild von mir, darunter stand 300.000.000 Berry, doch statt des Dead or Alive stand nur dick ALIVE darunter.

Ich starrte fassungslos auf den Zettel, diese elenden Marine Schweine "Was hast du gegen Piraten?" fragte er und ich sah wieder ihn an "Ich hasse sie einfach nur, Mörder und Verräter!" "Du bist selber eine Piratin!" sagte Shanks ruhig. Jegliche spur von Belustigung war aus seinem Gesicht gewichen. Jetzt schüttelte ich nur noch den Kopf "Nein, ich habe weder Verrat begangen, noch gemordet, noch habe ich mich irgendeines Verbrechens schuldig gemacht" "Du bist die Tochter eines Piraten ... " "Eines Verräters, mehr war er nicht" unterbrach ich ihn. Shanks musterte mich, Ben sah von mir u Shanks. "Geht bitte alle, Ben lass sie los!" sagte Shanks, augenblicklich lies er meine Hände los und ich zuckte leicht zusammen als die Tür hinter mir ins Schloss fiel. "Ich möchte dir ein Angebot machen" sagte Shanks und ich sah ihn an, wenn er das wollte was ich dachte dann war meine Antwort nein. "Die Marine wird nicht aufhören dich zu jagen, dafür sind sie viel zu sehr auf das Gold versessen!" Ich starrte ihn an "Du weißt davon?" "Ja, ich weiß es, aber ich habe genug schätze angehäuft. Ich will ihn nicht!" sagte er und wandte sich ans Fenster. "Ich will das du als Spionin in meine Crew eintrittst, du hast keine Verpflichtungen ausser wenn ich dir sage. Du bist vollkommen frei in deinem Tun, das überlasse ich ganz dir!" sagte er und drehte sich wieder zu mir " Was sagst du?". "Hab ich ne Wahl?" "Ja, du kannst in der Zelle verfaulen!" sagte er lachend "Du Blödmann ich meinte das ernst!" fauchte ich und sein Ausdruck wurde wieder ernst "Ich auch!". ich musterte ihn einen Augenblick und nickte dann "Von mir aus aber ich schlafe nicht mit deinen anderen Mitgliedern in einem Raum" sagte ich und verschränkte die arme vor der Brust. Er nickte "Einverstanden" er grinste und ich seufzte.

Ich würde im Höchstfall bis zum nächsten Hafen hier bleiben und nicht länger. Doch

laut Shanks würde es eine gute Woche dauern bis sie das taten. Also saß ich, seit guten 2 Tagen in meiner Kajüte und starrte die Wand an. Ich seufzte und trat aus der Tür.